

Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach Ägypten und dem ägyptischen Sudan.

I.

Die Orthopterenfauna Ägyptens mit besonderer Berücksichtigung der Eremiaphilen

von

Dr. Franz Werner,

Privatdozent und Assistent am I. zoologischen Institute der k. k. Universität in Wien.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 19. Jänner 1905.)

Einleitung.

In seiner wichtigen Arbeit: »Erklärung der Orthopteren- tafeln J. C. Savigny's in der Description de l'Égypte« bemerkt Krauss, daß eine faunistische Arbeit über die Orthopteren Ägyptens noch fehle und dies ist auch bis jetzt so geblieben. Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß nach den groß- artigen, die Fauna Ägyptens und der benachbarten Teile West- asiens behandelnden Tafelwerken von Savigny, Hemprich und Ehrenberg eine Art Stagnation in der Erforschung der Tierwelt, namentlich der niederen Tiere Ägyptens, eintrat und sich das Interesse mehr Nordwestafrika zuwandte, über dessen Fauna eine viel ausführlichere und eingehendere Literatur vor- liegt als über diejenige des Pharaonenlandes. In der letzten Zeit ist übrigens hier namentlich von englischen Forschern viel nachgeholt worden und die Prachtwerke der »Fauna of Egypt« von John Anderson (Reptilien und Batrachier sowie Säuge- tiere, letztere nach dem Tode des Verfassers von E. de Winton herausgegeben) reihen sich würdig den erstzitierten an.

Es kann in nachstehender Bearbeitung nicht die Rede davon sein, etwa einen Vergleich mit den Arbeiten Anderson's herauszufordern. Dazu hätte die Zeit, welche dem Verfasser